

Der Trip geht zum harten Riff

Long-hair Discharge bringen ihre zweite CD mit alternativem Heavy-Rock heraus und spielen am 24. Juli in Auen

Von Robert Neuber

KREIS BAD KREUZNACH. „Wo hin geht die Reise?“ Diese Frage stellt sich jeder irgendwann im Leben, aber musikalisch machen das nur wenige. Erledigt haben das nun die lokalen Alternativrockers der Band Long-hair Discharge rund um Sänger Dirk Barreis aus Monzingen. Ihn kennt man schon seit vielen Jahren. Insider dürften sich noch an die Sobernheimer Band Jancrow erinnern. Damals schon dabei: Bassist Andreas Dahl. Das ist aber alles lang her, und was viel wichtiger ist, das ist die Gegenwart und die Zukunft. Und hier legen Barreis und Dahl mit ihrer Band nun das zweite Album vor, das für alle ein Tipp sein dürfte, die sich

mit alternativer Heavy-Musik beschäftigen à la System Of A Down oder Queens of the Stone Age. Die erste Scheibe „Hope remains“ war schon klasse gemacht, also nicht nur gut komponiert, sondern auch gut gespielt, gesungen und produziert. Das ist schon ein paar Jahre her, es war 2015. Mit dem neuen Album „Where the trip goes?“ legen Long-hair Discharge noch eine Schippe drauf. Das ist auf professionellem Niveau, und was noch viel wichtiger ist: Es steckt Rock'n'Roll-Attitüde dahinter, davon kann sich jeder beim Anhören der CD überzeugen, aber auch jeder, der sich mal mit Barreis unterhält. Er ist sicher kein Mainstreamer, aber auch kein Träumer, sondern ein Schaffer, Organisator und



Long-hair Discharge mit den lokalen Alternativrockern Dirk Barreis (2.v.li.) und Andreas Dahl (re.) präsentieren nun ihre zweite CD in Auen. Foto: Julien Haas



Die neue CD „Where the Trip Goes?“ von Long-hair Discharge wird auf dem Festival in Auen am 24. Juli live vorgestellt. Foto: Dirk Barreis

Überzeugungs-„Täter“. Das betrifft übrigens nicht nur die Musik, die neben schweren Gitarrenriffs und bollernden Grooves auch witzige Einschübe im Reggae-Format bringt.

Unterstützung aus Frankfurt und Mannheim

Um handwerklich gute Musiker für diese Art von alternativem Heavy Stoff zu finden, braucht man sich im Kreis Bad Kreuznach gar nicht lange aufzuhalten. Man muss über den Horizont hinaus und draußen stöbern. Und so wird für Long-hair Discharge einfach aus Frankfurt und Mannheim herangekarrt, wer gut genug ist. Die CD mit elf Liedern wurde wieder in einem bekannten Stall der regionalen Musikszene aufgenommen, nämlich bei

David Buballa und seinem Mobarec-Tonstudio in Uelversheim/Rheinhessen.

Die Songs mit ihren Texten sind definitiv links-alternativ, es geht um die aus gesellschaftlicher Gier entstehende Wohnungsnot, es geht um den Klimawandel, es geht um die Not von Flüchtenden. Aber es geht auch um das Kind, das nur in das Leben des Sängers Barreis gewachsen ist und dem Papi musikalisch Lebens Tipps auf die Lebensreise mitgibt: „Bleib immer ein Kind, spring in die Flüsse und sei wild, tanze in den Regen, folge deinen Träumen, du wirst deinen Weg finden.“

Musikalisch ist das kein Stoff für die Hitparade, das sollte klar sein. Aber mittlerweile ist Heavy-Alternative-Rock auch massentauglich, das beweisen ja Großkonzerte à la Wacken.

Wer Long-hair Discharge sehen möchte, der bekommt dazu noch in diesem Monat die Gelegenheit: Die Band spielt in Auen auf dem Festival „Auf Anfang“ der Initiative für Freizeit und Musikkultur. Das Festival findet am Freitag und Samstag, 23. und 24. Juli, in Auen am ehemaligen Dreschplatz statt. Long-hair Discharge spielen am Samstagnachmittag ab 14 Uhr. Einlass ist am Samstag ab 11 Uhr. Das Festivalticket kostet 39 Euro, nur für Samstag beträgt der Eintrittspreis 25 Euro. Dafür gibt es neben Long-hair Discharge noch elf weitere musikalische Auftritte, außerdem Ausstellungen und Sachgespräche etwa zu nachhaltiger Ernährung.

Die CD anhören und erwerben kann man unter longhairdischarge.bandcamp.com.